

## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag	9.00 Uhr	Abendmahlsfeier
	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Sonntagsschule (Kindergottesdienst) parallel zum Gottesdienst
Dienstag	15.00 Uhr	Frauenstunde (jeden 1. Dienstag im Monat)
	20.00 Uhr	Chorstunde
Donnerstag	20.00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag	15.00 Uhr	Jungscharstunde
	18.30 Uhr	Jugendstunde

Hierzu sind auch Sie herzlich eingeladen!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Melsungen  
Hospitalstraße 14

Fotos: Karl Jäger, Foto-Jungermann, Helmut Jäger



## EINWEIHUNGSFEIER

des Anbaues

der Evangelisch-Freikirchlichen  
Gemeinde Melsungen

am Sonntag, dem 20. Juni 1982

um 15 Uhr

in der Hospitalstraße 14



## BAUBERICHT

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Melsungen hat bereits seit über 10 Jahren einen An-, Um- oder auch Neubau geplant, weil keine Nebenräume für Gruppenarbeiten vorhanden waren.

Deswegen wurde bereits am 9. August 1973 eine Bauvoranfrage für ein zusätzliches Gemeindehaus gestellt. Dieser Gedanke ist aber wieder verworfen worden.

Im Mai 1977 bildete man einen Bauausschuß, der sich intensiv mit der Planung des jetzigen Anbaues befaßte.

Am 21. März 1978 richtete die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde eine weitere entsprechende Bauvoranfrage an die zuständigen Behörden. Nach verschiedenen Änderungswünschen stellte man am 29. Juli 1980 den endgültigen Bauantrag, nach dem der nun fertiggestellte Anbau errichtet worden ist. Hiernach sind in 870 cbm umbautem Raum Nebenräume zu dem bestehenden Gemeindesaal geschaffen worden.

Im einzelnen handelt es sich um einen Jungscharraum (42 qm) im Kellergeschoß, um einen kleinen Saal (45 qm) im Erdgeschoß – der auch in Verbindung mit dem vorhandenen Gemeindesaal benutzt werden kann, und in dem auch

ein Taufbecken installiert ist –, und um einen Jugend- und Babyraum (58 qm) im Dachgeschoß. Weiterhin sind eine Küche, ein Foyer und auch neue Toilettenanlagen in der Baumaßnahme verwirklicht worden.

Am 22. September 1980 genehmigte das Bauaufsichtsamt des Kreisausschusses des Schwalm-Eder-Kreises den Bauantrag.

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme wurden mit DM 427.000,00 veranschlagt.

Am 21. Februar 1981 begann man mit dem Abbruch des alten Eingangs- und Toilettenbereiches. Das Richtfest wurde am 23. Juni 1981 gefeiert. Da die Baukosten höher als erwartet ausfielen, entschloß man sich, möglichst viele Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. So sind zum Beispiel die gesamten Dachdecker- und Dachisolierungsarbeiten, die Fliesen-, Klinker- und Elektroinstallationsarbeiten einschließlich Verstärkeranlage, Schreiner- und Malerarbeiten und auch andere Tätigkeiten in rund 3500 Stunden Eigenleistung durchgeführt worden. Die erforderlichen Gelder werden durch freiwillige Spenden aufgebracht.

Während der gesamten Bauzeit sind die Gottesdienste im vorhandenen alten Großen Saal weitergelaufen.

Helmut Jäger

*Der Abbruch hat begonnen*



*Der Anbau wurde am 23. Juni 1981 gerichtet*





# Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Psalm 98 Vers 1

## FESTGOTTESDIENST

Beginn 15.00 Uhr

### Musikstück für Klavier

J. S. Bach  
(1685–1750)

Michael Gerner  
Fuga V aus dem wohltemperierten Klavier

### Begrüßung

Helmut Jäger

### Gemeinsames Lied



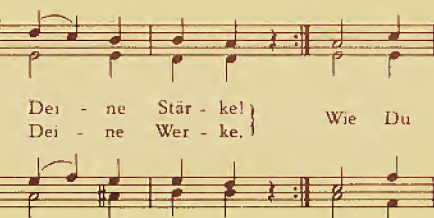
1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben  
Vor Dir beugt die Er - de

warst vor al - ler Zeit, so



Dich! Herr, wir prei - sen  
sich und be - wun - dert

bleibst Du in E - wig - keit.



Dei - ne Stär - ke! } Wie Du  
Dei - ne Wer - ke. }

2. Alles, was Dich preisen kann,  
Cherubim und Seraphinen,  
stimmen Dir ein Loblied an;  
alle Engel, die Dir dienen,  
rufen Dir in sel'ger Ruh':  
„Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. Preis sei Dir, Du treuer Gott!  
Preis Dir, Herr der Himmelschöre!  
Starker Helfer in der Not!  
Himmel, Erde, Luft und Meere  
sind erfüllt von Deinem Ruhm,  
alles ist Dein Eigentum.

### Schriftlesung Psalm 98

### Gebet

### Chorlied

August Eduard Grell  
(1800–1886)

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und was in mir ist  
seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiß nicht,  
was er dir Gutes getan hat.

Der dir alle deine Sünde vergibt  
und heilet alle deine Gebrechen.

Der dein Leben vom Verderben erlöst,  
der dich krönet mit Gnade  
und Barmherzigkeit,

und deinen Mund fröhlich machet,  
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Psalm 103 Verse 1–5

### Festpredigt

1. Petrus 2  
Verse 4–9

Gottes Ziele mit seiner Gemeinde

Manfred Klatt

### Gebet



## Gemeinsames Lied

1. Ich weiß, wor-an ich glau-be, ich wenn al-les hier im Stau-be wie

weiß, was fest be-steht, ich weiß, was e-wig Sand und Staub ver-weht;

blei-bet, wo al-les wankt und fällt, wo Wahn die

Wei-sen trei-bet und Trug die Klu-gen prellt.

2. Ich weiß, was ewig dauert;  
ich weiß, was nimmer läßt;  
mit Diamanten mauert  
mir's Gott im Herzen fest,  
ja recht mit Edelsteinen  
von allerbesten Art  
hat Gott der Herr den Seinen  
des Herzens Burg verwahrt.

3. Auch kenn' ich wohl den Meister,  
der mir die Feste baut:  
er heißt der Fürst der Geister,  
auf Den der Himmel schaut,  
vor Dem die Seraphinen  
anbetend niederknien,  
um Den die Engel dienen:  
Ich weiß und kenne Ihn.

4. Das ist das Licht der Höhe,  
das ist der Jesus Christ,  
der Fels, auf Dem ich stehe,  
der diamanten ist,  
der nimmermehr kann wanken,  
der Heiland und der Hort,  
die Leuchte der Gedanken,  
die leuchtet hier und dort.

5. So weiß ich, was ich glaube,  
ich weiß, was fest besteht  
und in dem Erdenstaube  
nicht mit als Staub verweht;  
ich weiß, was in dem Grauen  
des Todes ewig bleibt  
und selbst auf Erdenauen  
des Himmels Blumen treibt.

J. S. Bach  
(1685–1750)

Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreieingen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird,  
jetzt und auch immerdar.

## Grußworte

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland KdöR  
Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG  
Vereinigung Hessen-Siegerland  
Vertreter der Stadt Melsungen

## Musikstück für Flöten

J. S. Bach  
(1685–1750)

Menuett

Flötenquartett

## Schlüsselübergabe

Architektengemeinschaft Albrecht und König

## Dankopfer

### Chorlied

unbek. Komponist  
des 18. Jahrhunderts  
Satz:  
Paul Ernst Ruppel

Nun, nun danket alle Gott,  
der große Dinge tut an allen Enden  
an uns und allen Enden.  
Nun, nun danket alle Gott,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zu gut  
bis hierher hat getan.  
Er gebe uns ein fröhlich Herz  
und verleihe immerdar Frieden  
zu unsrer Zeit und ewiglich;  
auf das seine Gnade bei uns stets bleibe  
und erlöse uns, solange wir leben.

## Grußworte

Evangelische Kirchengemeinde Melsungen  
Landeskirchliche Gemeinschaft Melsungen  
Evangelische Allianz Melsungen  
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Missionshaus Bibelschule Wiedenest

## Kanon mit Chor und Gemeinde

unbek. Komponist  
Bearbeitung:  
Paul Ernst Ruppel

Ja, ich will singen,  
ich will singen  
von der Gnade des Herrn,  
und seine Wahrheit,  
und seine Wahrheit verkünden  
Tag für Tag.

Kanon für 2 Stimmen

Psalm 89 Vers 1



## Grußworte

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kassel-Möncheberg  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hess. Lichtenau  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberkaufungen  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bebra  
Freie Evangelische Gemeinde Rotenburg/F.  
Freie Evangelische Gemeinde Remsfeld  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kassel-West  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberzwehren  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baunatal  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Frankenberg  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Friedrichshausen

## Chorlied

Johannes Goßner  
(1773–1858)

Segne und behüte uns durch deine Güte,  
Herr, erhebe dein Angesicht  
über uns und gib uns Licht!  
Schenk uns deinen Frieden  
alle Tag hienieden  
gib uns deinen guten Geist,  
der uns stets zu Christus weist!  
Amen, Amen, Amen!  
Ehre sei dem Namen  
Jesu Christi, unsers Herrn,  
denn er segnet ja so gern!

Segensspruch

Johannes von Eicken

## Segensbitte

Manfred Klatt

Anschließend Stehkaffee mit Kuchen  
und Besichtigung des Anbaues.

Änderungen vorbehalten!

## DIE GESCHICHTE

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG)

Sie entstand um das Jahr 1894. Um diese Zeit evangelisierten in Melsungen im Rathaussitzungssaal Mitarbeiter der Pilgermission St. Chrischona, u. a. Jakob Vetter, der Begründer der Zeltmission.

Die Gläubiggewordenen wurden in der offenen Fulda am Pol getauft.

Um 1900 herum kam man mit der Gemeinde Emdenau bei Gellershausen hinter Bad Wildungen und mit Wilhelm Brockhaus in Verbindung und lernte die Brüderbewegung kennen, der man sich anschloß. Seitdem feiert man allsonntäglich das Abendmahl. Die Gemeinde wuchs.

Man versammelte sich im „Roten Hof“, dem jetzigen Haus Brüne in der Fritzlarer Straße. Später traf man sich im Haus Lene Dietrich, Am Markt, dem jetzigen Haus Kern (Firma Heini Weber) zum Gebet und zur Verkündigung. Immer mehr fanden sich ein, so daß die Räume in der Wohnung nicht mehr ausreichten. Deswegen mietete man in der Vorstadt im Haus Reinemund einen Saal. Man plante den Bau eines eigenen Gemeindehauses und kaufte ein Grundstück an der Sandstraße, der jetzigen Polizeistation. Doch zum Bau kam es nicht. In 1932 wurde der Saal im Haus Reinemund gekündigt. Zur rechten Zeit konnte das Grundstück Hospitalstraße 14 erworben und aus dem Erlös des Grundstückes Sandstraße sowie weiteren Spenden finanziert werden.

Am 31. Oktober 1932 begannen Gemeindeglieder mit den Ausschachtungsarbeiten und zu Weihnachten 1932 stand der Rohbau. Die Einweihung fand am 25. August 1933 statt. Die Gemeinde zählte damals etwa 70 Mitglieder.

Sonntagsschule in 1928





Im Jahre 1937 traf das Verbot der Gestapo den ganzen Kreis der „Christlichen Versammlungen“. Der Saal wurde polizeilich geschlossen und versiegelt und die Einrichtungsgegenstände beschlagnahmt.

Nach einigen Monaten gestattete die Gestapo die Gründung des „Bundes freikirchlicher Christen“ (BfC). Man durfte wieder zusammenkommen, wurde aber polizeilich überwacht. Die beschlagnahmten Gegenstände wurden wieder frei- bzw. zurückgegeben.

Im Jahre 1940 trat die EFG Melsungen dem „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland KdöR“ bei.

In 1941 vereinigte sich die hiesige Station der Baptisten-Gemeinde Kassel-Möncheberg mit der örtlichen Gemeinde. 26 Mitglieder kamen dadurch zur Gemeinde hinzu.

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges trennten sich etwa 35 Mitglieder und kommen seitdem als exklusive (geschlossene) Gemeinde in Röhrenfurth zusammen. Die EFG Melsungen wuchs aber bald wieder auf den alten Mitgliederstand.

Seit über 10 Jahren veranstalten die Gemeinden Frankenberg und Melsungen gemeinsame Glaubens-Konferenzen, die jährlich abwechselnd in Frankenberg bzw. Melsungen stattfinden.

In 1976 trennten sich weitere 25 Mitglieder und kommen jetzt in der „Christlichen Gemeinde“ in der Rosenstraße zusammen.

Weil wir bisher nur über unseren Gemeindesaal verfügten, errichteten wir den Anbau, um die notwendigen Nebenräume zu erhalten.

Aus handschriftlichen Aufzeichnungen von Karl Jäger, ergänzt von Helmut Jäger.

*Gemeindehaus erbaut 1932/1933*



## WER WIR SIND

Zur Zeit zählt die EFG Melsungen 76 Mitglieder. Das Evangelium, die frohe Botschaft von der Rettung durch Jesus Christus, ist Grundlage des Glaubens und Inhalt der Verkündigung. Richtschnur ist die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Wir halten das freikirchliche Gemeindeprinzip für eine sachgemäße, aktuelle und zukunftsweisende Anwendung des neutestamentlichen Gemeindegedankens. Zur Gemeinde gehören nach dem Neuen Testament alle, die Gottes Rettungsbotschaft annehmen und den Glauben bekennen. Durch Glaube und Taufe wird der Mensch in die Lebensgemeinschaft mit Christus gestellt. Es werden nur solche getauft, die sich persönlich zu Jesus Christus bekennen.

Die EFG Melsungen nimmt aktiv Anteil an der Innen- und Außenmission, insbesondere über das Missionshaus Bibelschule Wiedenest und bestreitet den Unterhalt einer Missionarin, die von der Ortsgemeinde ausgesandt wird.

Die Gemeinde hat bis heute noch keinen vollzeitlich tätigen festbesoldeten Pastor und betont das allgemeine Priestertum aller Gläubigen.

Sie bejaht die Evangelische Allianz in der weltweiten Gemeinschaft aller Gläubigen. Die Gemeinde erhebt keine Pflichtbeiträge; die finanziellen Mittel werden durch freiwillige Gaben gedeckt.